

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale
Arbeitsmarktanalyse:
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010
Stuttgart, Landeshauptstadt**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (August 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG
KOFINANZIERT:



proInnovation GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Bevölkerung					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Untersuchungsbereich I: Partizipation					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Beschäftigungsquoten</i>					
Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort	Tab.I.2.1	-	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Existenzgründung</i>					
ExistenzgründerInnen	Tab.I.4.1	10	44		
<i>Beschäftigungsstruktur</i>					
Beschäftigungsstruktur	Tab.I.5.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	11	45	relevant für die Prioritätsachsen C	
BeamtenInnen nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.2	11	45		

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	12	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	13	46	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II	Tab.I.7.6	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	15	48	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	16	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	18	51	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>Schulübergang und SchulabgängerInnen</i>					
Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen	Tab.I.8.1	-	52	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	Tab.I.8.2	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität	Tab.I.8.3	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss	Tab.I.8.4	20	54	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss und Nationalität	Tab.I.8.5	20	54	B 4.1, B 4.4	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	22	56	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp</i>					
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp	Tab.I.10.1	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1	
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität	Tab.I.10.2	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1, C 8.1	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	24	58	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	24	58	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	24	-	B 4.1	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	25	59	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	26	60	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	27	61	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	28	62	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 w)	Tab.II.1.5	29	63		
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 m)	Tab.II.1.6	30	64		
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	31	65	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	32	66	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	33	67	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	34	68	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	35	69	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	36	70	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	37	71	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	38	72	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten</i>					
Ausbildungsquote nach Nationalität	Tab.II.3.1	-	73	B 4.1, B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.3.2	-	73	B 4.4	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.3.3	-	74	B 4.4	
Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation					
BeamtenInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.1	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
BeamtenInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.2	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.3	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.4	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Einkommen					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit	Tab.III.1.1	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit	Tab.III.1.2	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung					

Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	79	relevant für Prioritätsachse C
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	42	79	relevant für Prioritätsachse C

Datenausweisungen:

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen.

"*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Ingesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

Tabellen Entwicklung 2000-2010

Bevölkerung

S.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	601.646	303.631	298.015	3,0	1,9	4,2	0,3	0,1	0,4
darunter 15-24 J.	64.664	32.467	32.197	4,5	2,7	6,3	0,2	0,2	0,1
darunter 15-64 J.	413.259	201.829	211.430	0,6	0,7	0,4	0,1	0,1	0,2
darunter 15 J. und älter	527.232	267.469	259.763	4,0	2,6	5,4	0,3	0,1	0,4
darunter AusländerInnen	136.638	66.695	69.943	-3,6	-0,3	-6,6	-0,5	-0,4	-0,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	601.646	303.631	298.015	3,0	1,9	4,2	0,3	0,1	0,4
deutsch	465.008	236.936	228.072	5,2	2,6	8,0	0,5	0,3	0,7
ausländisch	136.638	66.695	69.943	-3,6	-0,3	-6,6	-0,5	-0,4	-0,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	64.664	32.467	32.197	4,5	2,7	6,3	0,2	0,2	0,1
deutsch	47.847	24.102	23.745	18,4	14,6	22,5	0,6	0,6	0,6
ausländisch	16.817	8.365	8.452	-21,7	-20,9	-22,4	-1,1	-1,1	-1,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	413.259	201.829	211.430	0,6	0,7	0,4	0,1	0,1	0,2
deutsch	304.041	148.033	156.008	1,9	0,2	3,5	0,3	0,2	0,5
ausländisch	109.218	53.796	55.422	-2,9	2,4	-7,4	-0,4	-0,1	-0,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

S.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	344.223	157.970	186.253	-1,6	5,1	-6,7	-0,8	0,0	-1,4
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	296.125	136.893	159.232	0,1	6,3	-4,7	-1,0	-0,2	-1,7
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	48.012	21.035	26.977	-10,8	-1,8	-16,8	0,5	0,7	0,3
darunter TürkinInnen	8.960	2.799	6.161	-7,0	2,1	-10,6	4,0	4,2	3,9
darunter ItalienerInnen	6.549	2.523	4.026	-15,7	0,4	-23,3	-0,2	1,3	-1,1
darunter JugoslawInnen ¹	2.377	1.027	1.350	-73,0	-73,8	-72,3	-22,5	-24,9	-20,6
darunter GriechInnen	5.133	2.323	2.810	-21,9	-17,2	-25,5	-1,6	-2,1	-1,2
darunter KroatInnen	4.920	2.758	2.162	21,7	31,3	11,4	-1,9	-1,2	-2,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

S.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	344.223	157.970	186.253	-1,6	5,1	-6,7	-0,8	0,0	-1,4
darunter 15 - 24 Jahre	34.240	18.883	15.357	-15,5	-12,4	-19,0	-1,5	-2,2	-0,7
darunter 25 - 34 Jahre	83.572	41.570	42.002	-16,4	-8,3	-23,1	-0,4	0,0	-0,7
darunter 35 - 44 Jahre	91.155	39.390	51.765	-5,6	4,4	-12,0	-4,4	-3,3	-5,3
darunter 45 - 54 Jahre	88.754	38.047	50.707	26,4	27,4	25,6	1,6	2,8	0,8
darunter 55 - 64 Jahre	44.675	19.388	25.287	8,2	26,9	-2,8	2,3	3,5	1,3
darunter 65 Jahre und mehr	1.823	690	1.133	42,6	40,8	43,8	-1,4	1,8	-3,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	344.223	157.970	186.253	-	-	-	-0,8	0,0	-1,4
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	2.346	837	1.509	-	-	-	-0,2	1,8	-1,3
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	14	5	9	-	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter III Fertigungsberufe	50.512	7.558	42.954	-	-	-	1,6	0,5	1,8
darunter IV Technische Berufe	40.285	7.056	33.229	-	-	-	-1,9	1,2	-2,6
darunter V Dienstleistungsberufe	244.122	139.169	104.953	-	-	-	-1,1	-0,2	-2,4
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	6.725	3.303	3.422	-	-	-	2,1	1,2	2,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

S.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	296.125	136.893	159.232	-	-	-	-1,0	-0,2	-1,7
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	1.959	759	1.200	-	-	-	-0,9	1,3	-2,2
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	12	3	9	-	-	-	-	-	0,0
darunter III Fertigungsberufe	36.489	5.045	31.444	-	-	-	1,7	1,9	1,7
darunter IV Technische Berufe	37.427	6.376	31.051	-	-	-	-2,1	1,0	-2,7
darunter V Dienstleistungsberufe	214.215	121.795	92.420	-	-	-	-1,3	-0,3	-2,5
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	5.882	2.885	2.997	-	-	-	1,3	1,2	1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

S.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	48.012	21.035	26.977	-	-	-	0,5	0,7	0,3
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	385	78	307	-	-	-	2,7	6,8	1,7
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	0	*	0	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	14.011	2.511	11.500	-	-	-	1,2	-2,2	2,0
darunter IV Technische Berufe	2.851	678	2.173	-	-	-	-0,2	3,4	-1,2
darunter V Dienstleistungsberufe	29.845	17.337	12.508	-	-	-	0,0	0,9	-1,3
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	841	418	423	-	-	-	8,2	2,0	15,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

S.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	344.223	157.970	186.253	-1,6	5,1	-6,7	-0,8	0,0	-1,4
davon mit Angabe	298.931	135.797	163.134	-6,7	-0,7	-11,1	-1,2	-0,4	-1,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	74.516	24.785	49.731	24,2	55,5	12,9	-1,7	1,7	-3,4
darunter mit Berufsausbildung ²	174.281	86.758	87.523	-11,8	-4,5	-18,1	-1,4	-0,7	-2,2
darunter ohne Berufsausbildung ¹	50.134	24.254	25.880	-19,8	-19,2	-20,4	0,2	-1,5	1,8
davon ohne Angabe	45.292	22.173	23.119	52,9	64,4	43,2	2,5	2,3	2,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

S.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	296.125	136.893	159.232	-	-	-	-1,0	-0,2	-1,7
davon mit Angabe	263.080	120.278	142.802	-	-	-	-1,4	-0,4	-2,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	69.469	22.688	46.781	-	-	-	-1,8	1,6	-3,4
darunter mit Berufsausbildung ²	157.361	79.386	77.975	-	-	-	-1,5	-0,7	-2,3
darunter ohne Berufsausbildung ¹	36.250	18.204	18.046	-	-	-	-0,1	-1,6	1,4
davon ohne Angabe	33.045	16.615	16.430	-	-	-	2,4	2,0	2,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

S.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	48.012	21.035	26.977	-	-	-	0,5	0,7	0,3
davon mit Angabe	35.793	15.488	20.305	-	-	-	-0,2	-0,2	-0,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	5.038	2.095	2.943	-	-	-	-0,7	2,9	-3,1
darunter mit Berufsausbildung ²	16.899	7.359	9.540	-	-	-	-1,0	-0,1	-1,7
darunter ohne Berufsausbildung ¹	13.856	6.034	7.822	-	-	-	1,0	-1,4	2,9
davon ohne Angabe	12.219	5.547	6.672	-	-	-	2,5	3,1	2,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

S.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	65.569	40.185	25.384	33,6	30,0	39,6	-0,9	-1,0	-0,7
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	38.860	24.868	13.992	15,5	11,6	23,2	-2,9	-2,8	-3,0
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	26.709	15.317	11.392	72,9	77,6	67,0	2,1	2,0	2,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	38.860	24.868	13.992	15,5	11,6	23,2	-2,9	-2,8	-3,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	29.136	18.344	10.792	12,6	9,0	19,4	-3,2	-3,2	-3,1
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	9.614	6.451	3.163	24,9	19,4	37,9	-2,2	-1,9	-2,9
darunter TürkInnen	2.406	1.658	748	5,2	-4,7	36,5	-9,7	-8,8	-11,6
darunter ItalienerInnen	1.041	648	393	15,2	1,1	49,4	-1,0	-3,7	3,7
darunter JugoslawInnen ¹	562	384	178	-31,1	-34,7	-21,9	-27,7	-28,4	-26,1
darunter GriechInnen	750	451	299	30,7	21,2	48,0	1,9	-1,1	6,8
darunter KroatInnen	782	541	241	53,6	45,8	74,6	0,5	-1,8	6,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

S.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	38.860	24.868	13.992	15,5	11,6	23,2	-2,9	-2,8	-3,0
darunter unter 15 J.	76	46	30	-65,0	-39,5	-78,7	-63,6	-53,5	-72,7
darunter 15-24 J.	9.121	4.931	4.190	15,8	18,8	12,5	-3,7	-3,1	-4,5
darunter 25-34 J.	7.062	4.340	2.722	18,5	8,7	38,6	-2,0	-2,5	-1,3
darunter 35-44 J.	6.365	5.090	1.275	7,1	1,6	36,7	-4,4	-5,7	0,8
darunter 45-54 J.	5.604	4.301	1.303	47,3	39,0	83,5	2,8	1,5	7,5
darunter 55-64 J.	4.906	3.249	1.657	-8,7	-9,6	-6,6	-0,1	0,0	-0,4
darunter über 65 J.	5.726	2.911	2.815	28,1	23,2	33,6	-6,0	-5,1	-6,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	38.860	24.868	13.992	-	-	-	-2,9	-2,8	-3,0
davon mit Angabe	17.290	10.510	6.780	-	-	-	-0,9	-2,9	2,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	1.320	769	551	-	-	-	10,1	9,9	10,4
darunter mit Berufsausbildung	7.556	5.172	2.384	-	-	-	-2,7	-4,8	2,3
darunter ohne Berufsausbildung	8.414	4.569	3.845	-	-	-	-0,8	-2,6	1,4
davon ohne Angabe	21.570	14.358	7.212	-	-	-	-4,4	-2,7	-7,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	26.709	15.317	11.392	72,9	77,6	67,0	2,1	2,0	2,2
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	18.682	11.290	7.392	75,5	79,6	69,7	1,2	1,2	1,1
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	8.015	4.020	3.995	67,1	72,2	62,2	4,3	4,3	4,3
darunter TürkInnen	1.603	628	975	93,6	75,9	107,0	9,5	8,7	10,0
darunter ItalienerInnen	1.002	432	570	59,3	74,2	49,6	2,8	-1,8	6,5
darunter JugoslawInnen ¹	533	268	265	-18,6	-25,1	-10,8	-15,8	-17,3	-14,2
darunter GriechInnen	642	334	308	52,9	57,5	48,1	5,2	6,7	3,7
darunter KroatInnen	921	568	353	110,8	106,5	117,9	2,2	2,7	1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

S.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	26.709	15.317	11.392	72,9	77,6	67,0	2,1	2,0	2,2
darunter 15-24 J.	3.339	1.879	1.460	33,1	35,1	30,6	1,4	2,0	0,7
darunter 25-34 J.	7.326	4.002	3.324	59,5	55,1	65,2	0,7	-1,7	3,8
darunter 35-44 J.	6.975	3.976	2.999	78,5	86,3	69,1	0,0	0,4	-0,6
darunter 45-54 J.	6.025	3.696	2.329	116,7	123,3	107,0	5,7	6,4	4,5
darunter 55-64 J.	2.729	1.618	1.111	90,8	112,1	66,6	5,4	6,3	4,0
darunter über 65 J.	315	146	169	38,2	44,6	33,1	-1,6	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	26.709	15.317	11.392	-	-	-	2,1	2,0	2,2
davon mit Angabe	11.503	6.924	4.579	-	-	-	2,8	3,0	2,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	1.051	613	438	-	-	-	8,2	12,1	3,3
darunter mit Berufsausbildung	6.404	4.174	2.230	-	-	-	3,0	2,7	3,6
darunter ohne Berufsausbildung	4.048	2.137	1.911	-	-	-	1,3	1,2	1,3
davon ohne Angabe	15.206	8.393	6.813	-	-	-	1,6	1,3	2,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

S.I.4.1.a	ExistenzgründerInnen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	5.450	1.338	4.112	-25,1	-24,8	-25,2	5,3	-0,1	7,2
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	1.928	288	1.640	-27,1	-18,2	-28,5	11,5	-0,3	13,9
darunter Kleingründungen	1.761	464	1.297	-39,8	-42,0	-38,9	0,3	-7,0	3,2
darunter Gründungen im Nebenerwerb	1.761	586	1.175	3,1	-6,5	8,7	4,1	6,2	3,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† ExistenzgründerInnen aus der Gewerbeanzeigenstatistik stehen erst seit 2003 nach Geschlecht zur Verfügung, weswegen die Entwicklung 2000-2009 nicht ausgewiesen werden kann.

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

S.I.5.1.a	Beschäftigungsstruktur								
	2010			Entwicklung 2005-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	408.861	193.831	215.030	0,7	3,2	-1,4	-0,9	-1,3	-0,5
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	344.223	157.970	186.253	1,1	3,8	-1,2	-0,8	0,0	-1,4
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	38.860	24.868	13.992	1,7	0,8	3,4	-2,9	-2,8	-3,0
BeamtenInnen ²	22.089	10.241	11.848	1,2	7,3	-3,5	0,2	1,7	-1,1
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	3.689	752	2.937	-30,5	-44,9	-25,5	5,9	-4,6	8,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtenInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

S.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	344.223	157.970	186.253	-1,6	5,1	-6,7	-0,8	0,0	-1,4
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	283.477	109.660	173.817	-7,5	-4,7	-9,2	-1,7	-1,2	-2,0
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	60.585	48.239	12.346	40,4	37,2	54,1	3,6	2,7	7,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.I.6.2.a	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	22.089	10.241	11.848	-0,6	23,8	-15,1	0,2	1,7	-1,1
darunter VZ BeamtInnen	17.399	6.232	11.167	-7,9	15,6	-17,3	-0,5	0,8	-1,3
darunter TZ BeamtInnen	4.690	4.009	681	40,6	38,9	51,3	2,9	3,2	1,5

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

S.I.7.1.a	Arbeitslosenquote ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	7,1	6,6	7,6	-	-	-	10,9	10,0	10,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre	4,4	3,7	5,2	-	-	-	-13,7	-7,5	-17,5
darunter 50 bis unter 65 Jahre	8,7	7,5	9,8	-	-	-	26,1	17,2	32,4
darunter 55 bis unter 65 Jahre	8,7	7,5	9,9	-	-	-	33,8	25,0	43,5
darunter Ausländer	12,1	12,5	11,8	-	-	-	8,0	10,6	5,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

S.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	2,6	2,3	2,8	-	-	-	8,3	9,5	3,7
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,3	1,8	2,7	-	-	-	-17,9	-10,0	-27,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3,5	2,9	4,1	-	-	-	34,6	20,8	46,4
darunter 55 bis unter 65 Jahre	4,2	3,4	5,1	-	-	-	44,8	30,8	59,4
darunter Ausländer	3,4	3,1	3,6	-	-	-	-2,9	6,9	-10,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

S.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	4,6	4,2	4,8	-	-	-	15,0	10,5	17,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,2	1,9	2,4	-	-	-	-4,3	-5,0	-7,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	5,1	4,6	5,7	-	-	-	18,6	15,0	26,7
darunter 55 bis unter 65 Jahre	4,4	4,1	4,8	-	-	-	22,2	20,6	29,7
darunter Ausländer	8,7	9,4	8,2	-	-	-	13,0	11,9	13,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

S.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	18.725	8.390	10.334	-	-	-	-0,4	2,0	-2,2
darunter SGB II	12.002	5.434	6.568	-	-	-	2,8	2,8	2,7
darunter SGB III	6.723	2.956	3.767	-	-	-	-5,5	0,4	-9,7
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	221	100	121	-	-	-	-10,2	8,7	-21,4
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	5.446	2.509	2.937	-	-	-	17,2	9,7	24,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre	1.331	571	760	-	-	-	-16,0	-10,2	-19,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	5.115	2.213	2.902	-	-	-	11,0	8,2	13,1
darunter 55 bis unter 65 Jahre	2.889	1.236	1.652	-	-	-	16,8	14,2	18,8
darunter Alleinerziehende	1.495	1.397	99	-	-	-	1,6	1,7	1,0
darunter Behinderte	841	329	512	-	-	-	10,4	10,4	10,3
darunter Ausländer	7.097	3.300	3.797	-	-	-	-2,0	2,6	-5,7
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	429	170	260	-	-	-	-17,3	-9,6	-21,5
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	1.812	843	969	-	-	-	8,6	7,1	10,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	1.049	476	573	-	-	-	11,1	7,0	14,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

S.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	6.723	2.956	3.767	-	-	-	-5,5	0,4	-9,7
darunter 15 bis unter 25 Jahre	679	278	401	-	-	-	-21,8	-11,7	-27,5
darunter 50 bis unter 65 Jahre	2.077	860	1.217	-	-	-	18,7	12,4	23,6
darunter 55 bis unter 65 Jahre	1.413	567	846	-	-	-	27,4	21,9	31,4
darunter Alleinerziehende	181	158	23	-	-	-	-10,0	-7,1	-25,8
darunter Behinderte	348	152	196	-	-	-	24,3	23,6	24,8
darunter Ausländer	1.985	822	1.163	-	-	-	-12,4	-0,7	-19,1
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	205	76	130	-	-	-	-26,5	-9,5	-33,3
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	621	253	368	-	-	-	16,3	12,9	18,7
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	453	179	274	-	-	-	23,4	20,9	25,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

S.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	12.002	5.434	6.568	-	-	-	2,8	2,8	2,7
darunter 15 bis unter 25 Jahre	652	293	359	-	-	-	-8,9	-8,7	-9,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3.038	1.353	1.686	-	-	-	6,2	5,6	6,7
darunter 55 bis unter 65 Jahre	1.475	670	806	-	-	-	8,1	8,6	7,9
darunter Alleinerziehende	1.315	1.239	76	-	-	-	3,5	3,0	13,4
darunter Behinderte	493	177	316	-	-	-	2,1	1,1	2,6
darunter Ausländer	5.112	2.478	2.634	-	-	-	2,7	3,8	1,7
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	224	94	130	-	-	-	-7,4	-10,5	-5,1
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	1.191	590	601	-	-	-	4,9	4,8	5,1
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	596	297	299	-	-	-	3,3	-0,3	7,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

S.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	18.725	8.390	10.334	-	-	-	-0,4	2,0	-2,2
darunter mit Angabe	18.563	8.324	10.238	-	-	-	-0,7	1,6	-2,5
darunter mit akademischer Ausbildung	2.335	1.107	1.228	-	-	-	13,7	13,4	13,9
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	6.335	2.695	3.640	-	-	-	0,0	1,9	-1,4
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	9.893	4.522	5.371	-	-	-	-4,0	-1,0	-6,3
darunter keine Angabe	162	66	96	-	-	-	63,6	69,2	60,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	6.723	2.956	3.767	-	-	-	-5,5	0,4	-9,7
darunter mit Angabe	6.646	2.925	3.721	-	-	-	-6,0	0,0	-10,2
darunter mit akademischer Ausbildung	1.718	816	902	-	-	-	15,3	13,6	16,8
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	2.955	1.322	1.633	-	-	-	-8,0	-0,6	-13,3
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.973	787	1.186	-	-	-	-16,6	-10,4	-20,3
darunter keine Angabe	77	31	46	-	-	-	75,0	82,4	70,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	12.002	5.434	6.568	-	-	-	2,8	2,8	2,7
darunter mit Angabe	11.917	5.399	6.517	-	-	-	2,5	2,6	2,5
darunter mit akademischer Ausbildung	617	291	326	-	-	-	9,4	12,8	6,5
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	3.380	1.373	2.006	-	-	-	8,2	4,4	11,0
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	7.920	3.735	4.185	-	-	-	-0,2	1,2	-1,5
darunter keine Angabe	85	35	51	-	-	-	54,5	59,1	54,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	42.324	21.065	21.259	-	-	-	3,0	1,7	4,2
davon erwerbsfähig	30.458	15.014	15.444	-	-	-	3,4	0,0	6,8
davon nicht erwerbsfähig	11.866	6.051	5.816	-	-	-	2,0	6,3	-2,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	7,4	7,7	7,1	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	30.458	15.444	15.014	-	-	-	3,4	2,9	3,8
darunter Deutsche	16.820	8.233	8.587	-	-	-	3,3	2,5	4,0
darunter Ausländer	13.454	7.124	6.330	-	-	-	3,2	3,1	3,4
darunter Alleinerziehende	3.818	3.630	188	-	-	-	-0,6	-1,0	7,4
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	8.011	4.294	3.718	-	-	-	10,4	6,8	14,9
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	4.051	2.238	1.813	-	-	-	14,7	11,1	19,4
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	3.441	1.854	1.587	-	-	-	5,2	1,8	9,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

S.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	9.092	3.693	5.398	-	-	-	1,4	-0,2	2,5
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	1.181	516	665	-	-	-	64,9	68,6	62,2
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	1.033	494	539	-	-	-	-6,9	-7,5	-6,3
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	405	136	269	-	-	-	2,0	-12,8	11,6
darunter GZ Gründungszuschuss	1.264	467	797	-	-	-	22,0	22,3	21,9
darunter ESG Einstiegs geld	72	35	37	-	-	-	-5,3	20,7	-21,3
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	66	32	34	-	-	-	-7,0	18,5	-22,7
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	2.052	829	1.223	-	-	-	-5,0	-7,5	-3,3
darunter E Freie Förderung	370	155	215	-	-	-	198,4	162,7	230,8
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	3	1	1	-	-	-	-99,3	-99,5	-99,6
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	288	84	204	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	3	2	1	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

S.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	4.486	1.854	2.631	-	-	-	3,9	3,1	4,5
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	781	336	445	-	-	-	98,2	103,6	94,3
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	429	228	201	-	-	-	8,1	14,6	1,5
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	238	74	164	-	-	-	37,6	12,1	53,3
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	72	35	37	-	-	-	-5,3	20,7	-21,3
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	66	32	34	-	-	-	-7,0	18,5	-22,7
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	2.052	829	1.223	-	-	-	-5,0	-7,5	-3,3
darunter E Freie Förderung	363	152	211	-	-	-	353,8	310,8	390,7
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	3	1	1	-	-	-	-98,9	-99,1	-99,4
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	288	84	204	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	3	2	1	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

S.I.8.2.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	5.260	2.632	2.628	7,0	6,1	8,0	-4,1	-5,3	-2,8
darunter mit FH-/HS-Reife	2.108	1.142	966	24,4	18,8	31,6	-2,8	-5,8	0,9
darunter mit Realschulabschluss	1.687	863	824	23,1	24,2	22,1	3,1	1,9	4,3
darunter mit Hauptschulabschluss	1.152	500	652	-13,6	-17,8	-10,2	-10,6	-9,9	-11,2
darunter ohne Hauptschulabschluss	313	127	186	-39,2	-41,5	-37,6	-19,3	-23,5	-16,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.I.8.3.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität								
	2008/09			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	5.260	1.349	3.911	-	-	-	-4,1	-10,7	-1,5
Fachhochschul-/Hochschulreife	2.108	157	1.951	-	-	-	-2,8	-10,3	-2,2
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	1.687	499	1.188	-	-	-	3,1	8,7	0,8
mit Hauptschulabschluß	1.152	566	586	-	-	-	-10,6	-17,0	-3,5
ohne Hauptschulabschluß	313	127	186	-	-	-	-19,3	-34,9	-3,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

S.I.8.4.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	4.267	1.700	2.567	71,4	96,1	58,2	7,0	5,1	8,3
darunter mit FH-/HS-Reife	3.239	1.273	1.966	117,7	161,4	96,4	8,9	3,2	13,0
darunter mit mittlerem Abschluss	803	326	477	65,9	89,5	52,9	2,4	9,0	-1,6
darunter mit Hauptschulabschluss	225	101	124	-56,6	-51,4	-60,0	-2,6	18,8	-15,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.I.8.5.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09/2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	4.267	846	3.421	-	-	-	7,0	19,0	4,4
darunter mit FH-/HS-Reife	3.239	453	2.786	-	-	-	8,9	20,8	7,2
darunter mit mittlerem Abschluss	803	257	546	-	-	-	2,4	15,8	-2,8
darunter mit Hauptschulabschluss	225	136	89	-	-	-	-2,6	19,3	-23,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

S.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	2.781	1.184	1.597	-33,5	-38,2	-29,5	14,7	12,0	16,7
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	431	204	227	-26,9	-39,6	-9,9	12,5	9,7	15,2
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	1.223	545	678	-23,3	-31,1	-15,6	15,9	10,1	21,1
darunter mit Hauptschulabschluss	1.102	430	672	-40,2	-41,1	-39,6	15,2	17,2	13,9
darunter ohne Hauptschulabschluss	25	5	20	-84,0	-91,4	-79,6	-16,7	-44,4	-4,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

S.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	2.941	1.250	1.691	-	-	-	2,8	0,8	4,3
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	1.825	773	1.052	-	-	-	2,1	-0,1	3,7
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	1.113	477	636	-	-	-	3,9	2,6	5,0
darunter TürkInnen	414	172	242	-	-	-	2,2	-4,4	7,6
darunter ItalienerInnen	171	76	95	-	-	-	3,0	-2,6	8,0
darunter JugoslawInnen ¹	84	36	48	-	-	-	5,0	38,5	-11,1
darunter GriechInnen	108	43	65	-	-	-	0,9	-2,3	3,2
darunter KroatInnen	47	22	25	-	-	-	2,2	29,4	-13,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

S.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.941	1.250	1.691	-	-	-	2,8	0,8	4,3
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	1.414	635	779	-	-	-	7,4	6,9	7,7
darunter in Fördermaßnahmen	85	34	51	-	-	-	16,4	88,9	-7,3
darunter in Schule, Studium, Praktikum	634	247	387	-	-	-	-3,6	-13,6	4,0
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	49	22	27	-	-	-	-9,3	15,8	-22,9
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	759	312	447	-	-	-	-0,1	-3,4	2,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

S.I.10.1.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	40.201	18.790	21.411	7,6	5,9	9,2	-1,1	-0,7	-1,4
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	20.931	9.227	11.704	-8,9	-10,8	-7,4	-3,5	-2,6	-4,3
darunter Berufsfachschulen	3.916	1.914	2.002	64,2	72,6	56,9	4,7	7,3	2,3
darunter Berufskollegs	7.759	4.029	3.730	40,9	17,9	78,4	0,1	-1,5	1,8
darunter Berufsoberschulen ¹	620	249	371	39,0	83,1	19,7	7,6	6,9	8,2
darunter Berufliche Gymnasien	2.449	1.378	1.071	70,0	105,4	39,1	8,7	10,5	6,6
darunter Fachschulen	2.713	554	2.159	6,8	7,4	6,6	-1,2	-1,9	-1,0
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	1.648	1.387	261	2,9	-1,5	35,2	-1,7	-4,6	17,0
darunter Berufsvorbereitungsjahr	165	52	113	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	431	180	251	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

S.I.10.2.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†								
	2010/11			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	40.201	7.129	33.072	-	-	-	-1,1	-1,9	-0,9
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	20.931	3.533	17.398	-	-	-	-3,5	-2,6	-3,7
darunter Berufsfachschulen	3.916	1.367	2.549	-	-	-	4,7	6,5	3,7
darunter Berufskollegs	7.759	1.275	6.484	-	-	-	0,1	-9,3	2,2
darunter Berufsoberschulen ¹	620	63	557	-	-	-	7,6	14,5	6,9
darunter Berufliche Gymnasien	2.449	416	2.033	-	-	-	8,7	6,1	9,3
darunter Fachschulen	2.713	233	2.480	-	-	-	-1,2	0,0	-1,3
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	1.648	147	1.501	-	-	-	-1,7	13,1	-3,0
darunter Berufsvorbereitungsjahr	165	95	70	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	431	235	196	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

S.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	15.558	8.264	7.294	-4,8	-0,9	-8,8	-1,6	-2,0	-1,1
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	13.364	7.082	6.282	-0,1	1,9	-2,1	-1,9	-2,7	-0,9
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	2.189	1.178	1.011	-26,1	-14,9	-35,9	0,0	2,2	-2,3
darunter TürkInnen	631	314	317	-18,9	5,4	-34,0	4,5	11,3	-1,6
darunter ItalienerInnen	381	196	185	-20,1	-11,3	-27,7	-6,2	-3,0	-9,3
darunter JugoslawInnen ¹	163	73	90	-51,8	-55,8	-48,0	22,6	9,0	36,4
darunter GriechInnen	214	115	99	-39,5	-29,9	-47,9	-10,1	-1,7	-18,2
darunter KroatInnen	147	80	67	-64,1	-62,4	-66,0	-17,4	-23,1	-9,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

S.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	15.558	8.264	7.294	-	-	-	-1,6	-2,0	-1,1
darunter unter 15 J.	*	0	*	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	2.685	1.335	1.350	-	-	-	-6,4	-5,9	-7,0
darunter 19 bis 24 J.	11.182	5.997	5.185	-	-	-	-0,7	-1,7	0,5
darunter 25 - 34 J.	1.456	757	699	-	-	-	-2,7	-3,3	-2,0
darunter über 35 J.	234	175	59	-	-	-	31,5	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2,6	2,7	2,4	-	-	-	-0,5	-2,8	-2,1
darunter 15 bis 18 J.	18,4	18,9	17,8	-	-	-	31,1	33,4	29,1
darunter 19 - 24 J.	22,3	24,4	20,4	-	-	-	-12,4	-10,4	-14,3
darunter 25 - 34 J.	1,5	1,6	1,4	-	-	-	-0,3	-2,5	-4,5
darunter über 35 J.	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

S.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	15.558	8.264	7.294	-	-	-	-1,6	-2,0	-1,1
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	7.463	5.238	2.225	-	-	-	-3,7	-2,8	-5,7
darunter Gesundheitswesen	1.916	1.754	162	-	-	-	-1,1	-1,0	-1,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1.118	708	410	-	-	-	-4,4	-5,2	-3,1
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	820	569	251	-	-	-	4,3	3,1	7,3
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	465	395	70	-	-	-	-0,2	1,3	-7,9
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	656	390	266	-	-	-	-9,3	-6,7	-12,8
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	436	360	76	-	-	-	-9,7	-6,5	-22,4
darunter Sozialwesen (ohne Heime)	529	279	250	-	-	-	-19,6	-22,9	-15,5
darunter Erziehung und Unterricht	579	264	315	-	-	-	35,6	41,2	31,3
darunter Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Einrichtungen	602	261	341	-	-	-	12,9	22,5	6,6
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	342	258	84	-	-	-	11,4	12,7	7,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

S.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	15.558	8.264	7.294	-	-	-	-1,6	-2,0	-1,1
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	6.823	2.889	3.934	-	-	-	0,9	2,7	-0,5
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1.116	252	864	-	-	-	7,4	15,6	5,2
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstige	647	71	576	-	-	-	-4,1	-20,2	-1,7
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1.118	708	410	-	-	-	-4,4	-5,2	-3,1
darunter Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse	602	261	341	-	-	-	12,9	22,5	6,6
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	432	92	340	-	-	-	-5,5	-6,1	-5,3
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	514	195	319	-	-	-	-13,0	-17,7	-9,9
darunter Erziehung und Unterricht	579	264	315	-	-	-	35,6	41,2	31,3
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	656	390	266	-	-	-	-9,3	-6,7	-12,8
darunter Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	339	87	252	-	-	-	5,0	3,6	5,4
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	820	569	251	-	-	-	4,3	3,1	7,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

S.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	344.223	157.970	186.253	-	-	-	-0,8	0,0	-1,4
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	160.208	94.423	65.785	-	-	-	-0,6	0,3	-2,0
darunter Gesundheitswesen	20.501	16.969	3.532	-	-	-	2,6	2,5	3,1
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	23.414	15.648	7.766	-	-	-	1,8	2,4	0,5
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	17.247	12.295	4.952	-	-	-	-1,7	-2,0	-1,0
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	16.057	8.514	7.543	-	-	-	-1,8	-1,7	-1,9
darunter Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiö	13.373	8.466	4.907	-	-	-	11,9	9,7	15,9
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, (	22.954	7.603	15.351	-	-	-	-9,1	-12,6	-7,3
darunter Erziehung und Unterricht	14.131	7.469	6.662	-	-	-	5,0	3,9	6,2
darunter Sozialwesen (ohne Heime)	8.966	6.169	2.797	-	-	-	3,9	7,5	-3,1
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	8.677	6.091	2.586	-	-	-	-0,8	0,2	-3,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	14.888	5.199	9.689	-	-	-	-8,8	-8,2	-9,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

S.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	344.223	157.970	186.253	-	-	-	-0,8	0,0	-1,4
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	163.063	60.177	102.886	-	-	-	-1,0	0,8	-2,1
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	32.850	4.597	28.253	-	-	-	-2,3	-1,0	-2,5
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, (	22.954	7.603	15.351	-	-	-	-9,1	-12,6	-7,3
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	14.888	5.199	9.689	-	-	-	-8,8	-8,2	-9,1
darunter Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnolog	11.072	3.060	8.012	-	-	-	-7,3	-7,1	-7,4
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	23.414	15.648	7.766	-	-	-	1,8	2,4	0,5
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	16.057	8.514	7.543	-	-	-	-1,8	-1,7	-1,9
darunter Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische u	10.806	3.974	6.832	-	-	-	1,5	1,9	1,3
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	8.038	1.265	6.773	-	-	-	0,6	1,0	0,5
darunter Erziehung und Unterricht	14.131	7.469	6.662	-	-	-	5,0	3,9	6,2
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	8.853	2.848	6.005	-	-	-	28,1	12,0	37,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

S.II.1.5.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.450	1.338	4.112	-	-	-	5,3	-0,1	7,2
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	4.365	1.209	3.156	-	-	-	-5,0	-2,3	-6,0
Handel	1.204	319	885	-	-	-	-1,5	-8,3	1,3
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	789	219	570	-	-	-	-0,5	-12,0	4,8
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	426	216	210	-	-	-	-3,6	-6,9	0,0
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	687	154	533	-	-	-	4,9	6,2	4,5
Information u. Kommunikation	448	70	378	-	-	-	28,0	52,2	24,3
Verarbeitendes Gewerbe	195	67	128	-	-	-	10,8	15,5	8,5
Energieversorgung	146	50	96	-	-	-	217,4	614,3	146,2
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	164	42	122	-	-	-	7,9	50,0	-1,6
Grundstücks- u. Wohnungswesen	166	37	129	-	-	-	-6,2	-7,5	-5,8
Gastgewerbe	140	35	105	-	-	-	-8,5	-5,4	-9,5
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	177	30	147	-	-	-	12,0	42,9	7,3
Baugewerbe	556	28	528	-	-	-	7,1	-31,7	10,5
Erziehung u. Unterricht	86	27	59	-	-	-	-18,9	-34,1	-9,2
Gesundheits- u. Sozialwesen	35	22	13	-	-	-	-16,7	-24,1	0,0
Verkehr u. Lagerei	224	21	203	-	-	-	29,5	16,7	31,0
Übrige Wirtschaftszweige	3	1	2	-	-	-	-66,7	-	-77,8
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	4	0	4	-	-	-	33,3	-	33,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

S.II.1.6.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.450	1.338	4.112	-	-	-	5,3	-0,1	7,2
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	4.872	1.161	3.711	-	-	-	5,0	-0,6	6,9
Handel	1.204	319	885	-	-	-	-1,5	-8,3	1,3
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	789	219	570	-	-	-	-0,5	-12,0	4,8
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	687	154	533	-	-	-	4,9	6,2	4,5
Baugewerbe	556	28	528	-	-	-	7,1	-31,7	10,5
Information u. Kommunikation	448	70	378	-	-	-	28,0	52,2	24,3
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	426	216	210	-	-	-	-3,6	-6,9	0,0
Verkehr u. Lagerei	224	21	203	-	-	-	29,5	16,7	31,0
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	177	30	147	-	-	-	12,0	42,9	7,3
Grundstücks- u. Wohnungswesen	166	37	129	-	-	-	-6,2	-7,5	-5,8
Verarbeitendes Gewerbe	195	67	128	-	-	-	10,8	15,5	8,5
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	164	42	122	-	-	-	7,9	50,0	-1,6
Gastgewerbe	140	35	105	-	-	-	-8,5	-5,4	-9,5
Energieversorgung	146	50	96	-	-	-	217,4	614,3	146,2
Erziehung u. Unterricht	86	27	59	-	-	-	-18,9	-34,1	-9,2
Gesundheits- u. Sozialwesen	35	22	13	-	-	-	-16,7	-24,1	0,0
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	4	0	4	-	-	-	33,3	-	33,3
Übrige Wirtschaftszweige	3	1	2	-	-	-	-66,7	-	-77,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

S.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	38.860	24.868	13.992	-	-	-	-2,9	-2,8	-3,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	118	81	37	-	-	-	-8,5	-8,0	-9,8
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5	*	*	-	-	-	-28,6	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	1.490	997	493	-	-	-	-9,4	-11,0	-5,9
darunter D Energieversorgung	20	9	11	-	-	-	0,0	12,5	-8,3
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	37	17	20	-	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter F Baugewerbe	1.022	472	550	-	-	-	-1,7	-3,7	0,0
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	6.328	4.381	1.947	-	-	-	-12,1	-7,8	-20,4
darunter H Verkehr und Lagerei	1.128	329	799	-	-	-	0,1	-11,8	6,0
darunter I Gastgewerbe	4.584	2.770	1.814	-	-	-	5,2	5,1	5,4
darunter J Information und Kommunikation	962	586	376	-	-	-	-1,7	-1,5	-2,1
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	414	315	99	-	-	-	-5,9	-8,4	3,1
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	1.346	664	682	-	-	-	-5,7	-4,3	-7,0
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	2.860	1.852	1.008	-	-	-	-13,0	-13,1	-12,8
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6.343	4.464	1.879	-	-	-	-2,4	-2,7	-1,7
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	408	302	106	-	-	-	-8,9	-10,4	-4,5
darunter P Erziehung und Unterricht	3.242	1.474	1.768	-	-	-	-0,1	-2,3	1,9
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	3.838	2.849	989	-	-	-	4,5	3,0	8,8
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	940	552	388	-	-	-	-6,8	-2,6	-12,2
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2.684	1.760	924	-	-	-	8,5	4,3	17,7
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	1.081	985	96	-	-	-	12,6	12,1	18,5
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	*	*	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Einsteller WZ2008

S.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	26.709	15.317	11.392	-	-	-	2,1	2,0	2,2
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	50	25	25	-	-	-	-9,1	-7,4	-10,7
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	*	0	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	869	464	405	-	-	-	-5,1	-9,9	1,0
darunter D Energieversorgung	10	3	7	-	-	-	-9,1	-40,0	16,7
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	34	13	21	-	-	-	25,9	8,3	40,0
darunter F Baugewerbe	690	308	382	-	-	-	11,5	13,7	9,8
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	3.780	2.426	1.354	-	-	-	-3,9	-5,1	-1,7
darunter H Verkehr und Lagerei	932	300	632	-	-	-	-3,9	-9,4	-1,1
darunter I Gastgewerbe	3.216	1.725	1.491	-	-	-	7,2	2,9	12,7
darunter J Information und Kommunikation	679	413	266	-	-	-	0,6	7,0	-8,0
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	291	214	77	-	-	-	-5,8	-5,3	-7,2
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	1.273	506	767	-	-	-	-0,2	1,6	-1,3
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	1.955	1.246	709	-	-	-	-10,5	-8,0	-14,7
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5.615	2.868	2.747	-	-	-	2,2	4,4	0,0
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	334	258	76	-	-	-	8,4	5,3	20,6
darunter P Erziehung und Unterricht	1.345	685	660	-	-	-	5,1	6,7	3,4
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	2.914	2.101	813	-	-	-	13,1	12,7	14,2
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	684	331	353	-	-	-	3,0	1,5	4,4
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.580	1.048	532	-	-	-	11,1	9,1	15,4
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	451	380	71	-	-	-	6,1	5,3	10,9
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

S.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	2.941	1.250	1.691	-	-	-	2,8	0,8	4,3
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.745	1.092	653	-	-	-	3,2	-0,4	9,7
darunter Warenkaufleute	626	314	312	-	-	-	14,4	6,4	23,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	467	305	162	-	-	-	11,2	6,6	20,9
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	194	191	3	-	-	-	7,8	7,9	0,0
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	98	65	33	-	-	-	-22,8	-20,7	-26,7
darunter KörperpflegerInnen	75	65	10	-	-	-	-25,0	-26,1	-16,7
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	73	43	30	-	-	-	-1,4	10,3	-14,3
darunter GästebetreuerInnen	75	41	34	-	-	-	8,7	-16,3	70,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	68	31	37	-	-	-	4,6	-20,5	42,3
darunter Technische Sonderfachkräfte	53	21	32	-	-	-	32,5	75,0	14,3
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	16	16	0	-	-	-	23,1	23,1	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

S.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	2.941	1.250	1.691	-	-	-	2,8	0,8	4,3
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.747	692	1.055	-	-	-	0,9	-1,3	2,4
darunter Warenkaufleute	626	314	312	-	-	-	14,4	6,4	23,8
darunter MechanikerInnen	186	5	181	-	-	-	5,7	-28,6	7,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	467	305	162	-	-	-	11,2	6,6	20,9
darunter ElektrikerInnen	111	3	108	-	-	-	13,3	-	-
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	96	8	88	-	-	-	-7,7	14,3	-9,3
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	63	8	55	-	-	-	3,3	166,7	-5,2
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	46	7	39	-	-	-	-24,6	75,0	-31,6
darunter SpeisenbereiterInnen	49	11	38	-	-	-	-15,5	-15,4	-15,6
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	68	31	37	-	-	-	4,6	-20,5	42,3
darunter WarenprüferInnen	35	0	35	-	-	-	-5,4	-	-5,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

S.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	15.558	8.264	7.294	-4,8	-0,9	-8,8	-1,6	-2,0	-1,1
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	11.029	7.112	3.917	6,8	2,8	15,0	-2,3	-2,1	-2,7
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	1.953	1.775	178	-2,4	-4,9	31,9	1,2	0,9	4,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	2.180	1.565	615	2,2	0,0	8,3	-2,5	-2,4	-2,8
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	2.610	1.090	1.520	81,5	114,6	63,4	-0,6	-2,3	0,6
darunter Warenkaufleute	1.166	750	416	-5,1	-3,0	-8,8	-9,6	-10,4	-8,2
darunter Sozialpflegerische Berufe	1.003	573	430	93,3	32,6	394,3	4,0	10,8	-3,8
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	983	547	436	-37,2	-34,3	-40,5	-3,3	0,4	-7,6
darunter KörperpflegerInnen	300	265	35	-20,8	-22,1	-10,3	-16,0	-13,1	-32,7
darunter GästebetreuerInnen	364	244	120	17,8	13,5	27,7	6,4	1,2	18,8
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	273	160	113	-31,8	-28,6	-35,8	-19,2	-22,0	-15,0
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	197	143	54	34,9	32,4	42,1	2,6	3,6	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

S.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	15.558	8.264	7.294	-4,8	-0,9	-8,8	-1,6	-2,0	-1,1
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	11.516	6.512	5.004	26,3	66,9	-4,0	-0,8	-0,4	-1,4
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	2.610	1.090	1.520	81,5	114,6	63,4	-0,6	-2,3	0,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	2.180	1.565	615	2,2	0,0	8,3	-2,5	-2,4	-2,8
darunter MechanikerInnen	532	30	502	-49,8	-18,9	-50,9	-7,3	-11,8	-7,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	983	547	436	-37,2	-34,3	-40,5	-3,3	0,4	-7,6
darunter Sozialpflegerische Berufe	1.003	573	430	93,3	32,6	394,3	4,0	10,8	-3,8
darunter Warenkaufleute	1.166	750	416	-5,1	-3,0	-8,8	-9,6	-10,4	-8,2
darunter ElektrikerInnen	393	26	367	-38,7	36,8	-41,0	14,9	18,2	14,7
darunter Rechnungskaufl..Datenverarbeitungsfachl.	428	96	332	104,8	92,0	108,8	-8,0	-7,7	-8,0
darunter IngenieurInnen	268	60	208	65,4	100,0	57,6	45,7	50,0	44,4
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	1.953	1.775	178	-2,4	-4,9	31,9	1,2	0,9	4,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

S.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	344.223	157.970	186.253	-1,6	5,1	-6,7	-0,8	0,0	-1,4
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	213.789	121.103	92.686	15,5	5,0	33,1	-1,0	0,0	-2,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	64.756	46.609	18.147	-2,3	-5,5	7,0	-0,8	-1,0	-0,2
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	18.196	16.072	2.124	18,1	16,3	34,0	4,7	4,1	9,9
darunter Warenkaufleute	21.491	12.739	8.752	-3,6	-1,9	-5,8	-3,4	-3,1	-3,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	24.888	12.294	12.594	-3,0	0,0	-5,7	-0,4	0,6	-1,3
darunter Sozialpflegerische Berufe	13.225	10.430	2.795	46,6	47,8	42,1	4,3	5,8	-1,1
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	18.317	6.191	12.126	7,8	5,6	8,9	-6,0	-5,3	-6,4
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	17.168	5.192	11.976	49,2	80,9	38,6	-4,3	-1,6	-5,5
darunter Reinigungsberufe	7.902	5.129	2.773	-7,0	-9,6	-1,8	-0,6	-0,6	-0,5
darunter IngenieurInnen	22.621	3.242	19.379	9,9	77,8	3,3	-1,4	1,7	-1,9
darunter GästebetreuerInnen	5.225	3.205	2.020	16,5	19,2	12,3	2,3	2,2	2,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

S.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	344.223	157.970	186.253	-1,6	5,1	-6,7	-0,8	0,0	-1,4
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	202.313	90.091	112.222	-0,1	1,1	-1,1	-2,0	-1,3	-2,7
darunter IngenieurInnen	22.621	3.242	19.379	9,9	77,8	3,3	-1,4	1,7	-1,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	64.756	46.609	18.147	-2,3	-5,5	7,0	-0,8	-1,0	-0,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	24.888	12.294	12.594	-3,0	0,0	-5,7	-0,4	0,6	-1,3
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	18.317	6.191	12.126	7,8	5,6	8,9	-6,0	-5,3	-6,4
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	17.168	5.192	11.976	49,2	80,9	38,6	-4,3	-1,6	-5,5
darunter TechnikerInnen	13.408	1.817	11.591	-10,6	4,6	-12,6	-3,7	1,2	-4,4
darunter Warenkaufleute	21.491	12.739	8.752	-3,6	-1,9	-5,8	-3,4	-3,1	-3,7
darunter Landverkehr	7.359	676	6.683	-6,2	7,1	-7,3	-0,3	-1,2	-0,2
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	6.818	1.178	5.640	-17,7	-20,4	-17,1	-0,5	1,5	-0,9
darunter MechanikerInnen	5.487	153	5.334	-15,7	-13,1	-15,8	-0,5	-1,3	-0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

S.III.1.1.a	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	17.399	6.232	11.167	-7,9	15,6	-17,3	-0,5	0,8	-1,3
darunter höherer Dienst	6.343	1.942	4.401	-3,5	49,4	-16,5	0,2	4,3	-1,5
darunter gehobener Dienst	7.953	3.213	4.740	1,1	22,7	-9,7	-0,8	-0,7	-0,9
darunter einfacher und mittlerer Dienst	3.103	1.077	2.026	-27,0	-26,4	-27,3	-1,2	-0,5	-1,7

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

S.III.1.2.a	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	4.690	4.009	681	40,6	38,9	51,3	2,9	3,2	1,5
darunter höherer Dienst	1.351	1.031	320	56,7	66,8	31,1	3,1	3,5	1,6
darunter gehobener Dienst	2.747	2.423	324	25,7	21,3	72,3	3,0	3,0	2,9
darunter einfacher und mittlerer Dienst	592	555	37	106,3	105,6	117,6	2,2	3,2	-9,8

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

S.III.1.3.a	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	22.815	11.595	11.220	9,9	-1,2	24,2	-1,4	-1,9	-0,9
darunter höherer Dienst	4.339	1.316	3.023	8,8	43,4	-1,5	6,5	8,4	5,7
darunter gehobener Dienst	6.539	3.297	3.242	11,3	25,2	0,1	-1,9	3,4	-6,8
darunter einfacher und mittlerer Dienst	11.059	6.582	4.477	4,4	-17,8	73,1	-3,0	-5,2	0,4

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

S.III.1.4.a	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	13.224	10.397	2.827	107,8	103,7	124,4	3,8	3,0	6,8
darunter höherer Dienst	2.144	1.143	1.001	75,6	127,7	39,2	3,5	-1,4	9,8
darunter gehobener Dienst	2.919	2.272	647	141,0	144,6	129,4	-0,5	-2,1	5,5
darunter einfacher und mittlerer Dienst	7.289	6.548	741	92,7	85,1	201,2	5,7	5,6	6,5

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

S.III.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	267.600	102.091	165.509	-	-	-	-2,7	-1,8	-3,3
mit Angabe	262.373	98.726	163.647	-	-	-	-2,7	-1,8	-3,2
bis 800 €	6.668	4.292	2.376	-	-	-	-4,0	-1,8	-7,7
über 800 bis 1200 €	6.585	3.879	2.706	-	-	-	-5,1	-7,5	-1,5
über 1200 bis 1600 €	10.922	6.578	4.344	-	-	-	-5,7	-5,4	-6,2
über 1600 bis 2000 €	13.676	7.753	5.923	-	-	-	-7,4	-7,0	-7,9
über 2000 bis 2400 €	18.944	10.402	8.542	-	-	-	-6,7	-8,7	-4,2
über 2400 bis 2800 €	24.468	12.849	11.619	-	-	-	-5,5	-4,0	-7,0
über 2800 bis 3200 €	25.482	12.277	13.205	-	-	-	-1,5	-1,2	-1,7
über 3200 bis 3600 €	24.287	10.600	13.687	-	-	-	3,7	5,6	2,2
über 3600 bis 4000 €	22.995	8.321	14.674	-	-	-	12,2	6,3	15,8
über 4000 €	108.346	21.775	86.571	-	-	-	-4,5	0,8	-5,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

S.III.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	58.904	47.295	11.609	-	-	-	3,4	3,1	4,9
mit Angabe	57.746	46.445	11.301	-	-	-	3,4	3,0	5,1
bis 400 €	2.626	1.636	990	-	-	-	8,5	8,2	9,0
über 400 bis 800 €	7.738	5.406	2.332	-	-	-	0,4	-0,6	2,7
über 800 bis 1200 €	8.886	7.396	1.490	-	-	-	0,2	-0,5	4,1
über 1200 bis 1600 €	9.898	8.621	1.277	-	-	-	0,8	-0,1	7,0
über 1600 bis 2000 €	8.574	7.567	1.007	-	-	-	3,8	2,6	14,3
über 2000 bis 2400 €	6.270	5.580	690	-	-	-	3,8	4,1	1,2
über 2400 bis 2800 €	4.588	3.967	621	-	-	-	9,8	11,3	1,1
über 2800 bis 3200 €	3.066	2.484	582	-	-	-	9,2	11,4	0,5
über 3200 bis 3600 €	2.021	1.543	478	-	-	-	9,7	10,3	7,9
über 3600 bis 4000 €	1.271	891	380	-	-	-	10,6	9,7	12,8
über 4000 €	2.808	1.354	1.454	-	-	-	2,6	2,3	2,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

S.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	344.223	157.970	186.253	-1,6	5,1	-6,7	-0,8	0,0	-1,4
darunter 1-9 Beschäftigte	38.167	21.842	16.325	-0,4	32,4	-25,2	0,5	0,6	0,4
darunter 10-19 Beschäftigte	20.199	10.242	9.957	-5,9	2,0	-12,9	1,2	1,2	1,1
darunter 20-49 Beschäftigte	34.420	16.211	18.209	3,3	10,4	-2,3	-1,1	0,0	-2,0
darunter 50-99 Beschäftigte	32.854	15.360	17.494	-3,0	3,0	-7,8	-1,0	-1,7	-0,4
darunter 100-249 Beschäftigte	48.133	22.975	25.158	4,4	7,3	1,8	1,4	2,6	0,3
darunter 250-499 Beschäftigte	37.681	16.333	21.348	4,6	9,1	1,4	-2,0	-1,6	-2,3
darunter 500 und mehr Beschäftigte	132.769	55.007	77.762	-5,7	4,9	-11,9	-1,7	-0,7	-2,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Tabellen Struktur 2010

Bevölkerung

S.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	50,5	49,5	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	50,2	49,8	10,7	10,7	10,8
darunter 15-64 J.	100,0	48,8	51,2	68,7	66,5	70,9
darunter 15 J. und älter	100,0	50,7	49,3	87,6	88,1	87,2
darunter AusländerInnen	100,0	48,8	51,2	22,7	22,0	23,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,5	49,5	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	51,0	49,0	77,3	78,0	76,5
ausländisch	100,0	48,8	51,2	22,7	22,0	23,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,2	49,8	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	50,4	49,6	74,0	74,2	73,7
ausländisch	100,0	49,7	50,3	26,0	25,8	26,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,8	51,2	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	48,7	51,3	73,6	73,3	73,8
ausländisch	100,0	49,3	50,7	26,4	26,7	26,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

S.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	45,9	54,1	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	46,2	53,8	86,0	86,7	85,5
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	43,8	56,2	13,9	13,3	14,5
darunter TürkinInnen	100,0	31,2	68,8	2,6	1,8	3,3
darunter ItalienerInnen	100,0	38,5	61,5	1,9	1,6	2,2
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	43,2	56,8	0,7	0,7	0,7
darunter GriechInnen	100,0	45,3	54,7	1,5	1,5	1,5
darunter KroatInnen	100,0	56,1	43,9	1,4	1,7	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

S.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	45,9	54,1	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	55,1	44,9	9,9	12,0	8,2
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	49,7	50,3	24,3	26,3	22,6
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	43,2	56,8	26,5	24,9	27,8
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	42,9	57,1	25,8	24,1	27,2
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	43,4	56,6	13,0	12,3	13,6
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	37,8	62,2	0,5	0,4	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	45,9	54,1	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	35,7	64,3	0,7	0,5	0,8
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	35,7	64,3	0,0	0,0	0,0
darunter III Fertigungsberufe	100,0	15,0	85,0	14,7	4,8	23,1
darunter IV Technische Berufe	100,0	17,5	82,5	11,7	4,5	17,8
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	57,0	43,0	70,9	88,1	56,3
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	49,1	50,9	2,0	2,1	1,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

S.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,2	53,8	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	38,7	61,3	0,7	0,6	0,8
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	25,0	75,0	0,0	0,0	0,0
darunter III Fertigungsberufe	100,0	13,8	86,2	12,3	3,7	19,7
darunter IV Technische Berufe	100,0	17,0	83,0	12,6	4,7	19,5
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	56,9	43,1	72,3	89,0	58,0
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	49,0	51,0	2,0	2,1	1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

S.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,8	56,2	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	20,3	79,7	0,8	0,4	1,1
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	-	0,0
darunter III Fertigungsberufe	100,0	17,9	82,1	29,2	11,9	42,6
darunter IV Technische Berufe	100,0	23,8	76,2	5,9	3,2	8,1
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	58,1	41,9	62,2	82,4	46,4
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	49,7	50,3	1,8	2,0	1,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

S.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	45,9	54,1	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	45,4	54,6	86,8	86,0	87,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	33,3	66,7	24,9	18,3	30,5
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	49,8	50,2	58,3	63,9	53,7
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	48,4	51,6	16,8	17,9	15,9
davon ohne Angabe	100,0	49,0	51,0	13,2	14,0	12,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

S.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	46,2	53,8	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	45,7	54,3	88,8	87,9	89,7
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	32,7	67,3	26,4	18,9	32,8
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	50,4	49,6	59,8	66,0	54,6
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	50,2	49,8	13,8	15,1	12,6
davon ohne Angabe	100,0	50,3	49,7	11,2	12,1	10,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

S.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	43,8	56,2	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	43,3	56,7	74,6	73,6	75,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	41,6	58,4	14,1	13,5	14,5
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	43,5	56,5	47,2	47,5	47,0
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	43,5	56,5	38,7	39,0	38,5
davon ohne Angabe	100,0	45,4	54,6	25,4	26,4	24,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Beschäftigungsquoten

S.I.2.1.b	Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort †					
	2010			Beschäftigungsquote 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	344.223	186.253	157.970	83,3	92,3	74,7
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	201.705	107.453	94.252	48,8	53,2	44,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), (© BA: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.) Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Beschäftigungsquote am Arbeitsort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort im Alter zwischen 15-64 Jahren an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Beschäftigungsquote am Wohnort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (Alterseinschränkung liegt nicht vor) an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Geringfügige Beschäftigung

S.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	61,3	38,7	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	64,0	36,0	59,3	61,9	55,1
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	57,3	42,7	40,7	38,1	44,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	64,0	36,0	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	63,0	37,0	75,0	73,8	77,1
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	67,1	32,9	24,7	25,9	22,6
darunter TürkInnen	100,0	68,9	31,1	25,0	25,7	23,6
darunter ItalienerInnen	100,0	62,2	37,8	10,8	10,0	12,4
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	68,3	31,7	5,8	6,0	5,6
darunter GriechInnen	100,0	60,1	39,9	7,8	7,0	9,5
darunter KroatInnen	100,0	69,2	30,8	8,1	8,4	7,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

S.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	64,0	36,0	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	60,5	39,5	0,2	0,2	0,2
darunter 15-24 J.	100,0	54,1	45,9	23,5	19,8	29,9
darunter 25-34 J.	100,0	61,5	38,5	18,2	17,5	19,5
darunter 35-44 J.	100,0	80,0	20,0	16,4	20,5	9,1
darunter 45-54 J.	100,0	76,7	23,3	14,4	17,3	9,3
darunter 55-64 J.	100,0	66,2	33,8	12,6	13,1	11,8
darunter über 65 J.	100,0	50,8	49,2	14,7	11,7	20,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	64,0	36,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	60,8	39,2	44,5	42,3	48,5
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	58,3	41,7	7,6	7,3	8,1
darunter mit Berufsausbildung	100,0	68,4	31,6	43,7	49,2	35,2
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	54,3	45,7	48,7	43,5	56,7
davon ohne Angabe	100,0	66,6	33,4	55,5	57,7	51,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	57,3	42,7	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	60,4	39,6	69,9	73,7	64,9
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	50,2	49,8	30,0	26,2	35,1
darunter TürkInnen	100,0	39,2	60,8	20,0	15,6	24,4
darunter ItalienerInnen	100,0	43,1	56,9	12,5	10,7	14,3
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	50,3	49,7	6,7	6,7	6,6
darunter GriechInnen	100,0	52,0	48,0	8,0	8,3	7,7
darunter KroatInnen	100,0	61,7	38,3	11,5	14,1	8,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

S.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	57,3	42,7	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	56,3	43,7	12,5	12,3	12,8
darunter 25-34 J.	100,0	54,6	45,4	27,4	26,1	29,2
darunter 35-44 J.	100,0	57,0	43,0	26,1	26,0	26,3
darunter 45-54 J.	100,0	61,3	38,7	22,6	24,1	20,4
darunter 55-64 J.	100,0	59,3	40,7	10,2	10,6	9,8
darunter über 65 J.	100,0	46,3	53,7	1,2	1,0	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	57,3	42,7	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	60,2	39,8	43,1	45,2	40,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	58,3	41,7	9,1	8,9	9,6
darunter mit Berufsausbildung	100,0	65,2	34,8	55,7	60,3	48,7
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	52,8	47,2	35,2	30,9	41,7
davon ohne Angabe	100,0	55,2	44,8	56,9	54,8	59,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

S.I.4.1.b	ExistenzgründerInnen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	100,0	24,6	75,4	100,0	100,0	100,0
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	100,0	14,9	85,1	35,4	21,5	39,9
darunter Klein Gründungen	100,0	26,3	73,7	32,3	34,7	31,5
darunter Gründungen im Nebenerwerb	100,0	33,3	66,7	32,3	43,8	28,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

S.I.5.1.b	Beschäftigungsstruktur					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	100,0	47,4	52,6	100,0	100,0	100,0
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	45,9	54,1	84,2	81,5	86,6
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	64,0	36,0	9,5	12,8	6,5
BeamtenInnen ²	100,0	46,4	53,6	5,4	5,3	5,5
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	100,0	20,4	79,6	0,9	0,4	1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtenInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

S.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	45,9	54,1	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	38,7	61,3	82,4	69,4	93,3
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	79,6	20,4	17,6	30,5	6,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.I.6.2.b	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	46,4	53,6	100,0	100,0	100,0
darunter VZ BeamtInnen	100,0	35,8	64,2	78,8	60,9	94,3
darunter TZ BeamtInnen	100,0	85,5	14,5	21,2	39,1	5,7

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

S.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand†					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,8	55,2	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	45,3	54,7	64,1	64,8	63,6
darunter SGB III	100,0	44,0	56,0	35,9	35,2	36,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	45,2	54,8	1,2	1,2	1,2
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	46,1	53,9	29,1	29,9	28,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	42,9	57,1	7,1	6,8	7,4
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	43,3	56,7	27,3	26,4	28,1
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	42,8	57,2	15,4	14,7	16,0
darunter Alleinerziehende	100,0	93,4	6,6	8,0	16,7	1,0
darunter Behinderte	100,0	39,1	60,9	4,5	3,9	5,0
darunter Ausländer	100,0	46,5	53,5	37,9	39,3	36,7
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	39,6	60,6	6,0	5,2	6,8
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	46,5	53,5	25,5	25,5	25,5
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	45,4	54,6	14,8	14,4	15,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

S.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,0	56,0	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	40,9	59,1	10,1	9,4	10,6
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	41,4	58,6	30,9	29,1	32,3
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	40,1	59,9	21,0	19,2	22,5
darunter Alleinerziehende	100,0	87,3	12,7	2,7	5,3	0,6
darunter Behinderte	100,0	43,7	56,3	5,2	5,1	5,2
darunter Ausländer	100,0	41,4	58,6	29,5	27,8	30,9
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	37,1	63,4	10,3	9,2	11,2
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	40,7	59,3	31,3	30,8	31,6
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	39,5	60,5	22,8	21,8	23,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

S.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,3	54,7	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	44,9	55,1	5,4	5,4	5,5
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	44,5	55,5	25,3	24,9	25,7
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	45,4	54,6	12,3	12,3	12,3
darunter Alleinerziehende	100,0	94,2	5,8	11,0	22,8	1,2
darunter Behinderte	100,0	35,9	64,1	4,1	3,3	4,8
darunter Ausländer	100,0	48,5	51,5	42,6	45,6	40,1
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	42,0	58,0	4,4	3,8	4,9
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	49,5	50,5	23,3	23,8	22,8
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	49,8	50,2	11,7	12,0	11,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

S.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,8	55,2	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	44,8	55,2	99,1	99,2	99,1
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	47,4	52,6	12,6	13,3	12,0
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	42,5	57,5	34,1	32,4	35,6
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	45,7	54,3	53,3	54,3	52,5
darunter keine Angabe	100,0	40,7	59,3	0,9	0,8	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,0	56,0	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	44,0	56,0	98,9	99,0	98,8
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	47,5	52,5	25,9	27,9	24,2
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	44,7	55,3	44,5	45,2	43,9
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	39,9	60,1	29,7	26,9	31,9
darunter keine Angabe	100,0	40,3	59,7	1,1	1,0	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,3	54,7	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	45,3	54,7	99,3	99,4	99,2
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	47,2	52,8	5,2	5,4	5,0
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	40,6	59,3	28,4	25,4	30,8
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	47,2	52,8	66,5	69,2	64,2
darunter keine Angabe	100,0	41,2	60,0	0,7	0,6	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.I.7.10.b	Bedarfsgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,8	50,2	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	49,3	50,7	72,0	71,3	72,6
davon nicht erwerbsfähig	100,0	51,0	49,0	28,0	28,7	27,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	100,0	50,7	49,3	100,0	100,0	100,0
darunter Deutsche	100,0	48,9	51,1	55,2	53,3	57,2
darunter Ausländer	100,0	53,0	47,0	44,2	46,1	42,2
darunter Alleinerziehende	100,0	95,1	4,9	12,5	23,5	1,3
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	100,0	53,6	46,4	26,3	27,8	24,8
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	100,0	55,2	44,8	50,6	52,1	48,8
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	100,0	53,9	46,1	43,0	43,2	42,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

S.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	40,6	59,4	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	43,7	56,3	13,0	14,0	12,3
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	47,8	52,2	11,4	13,4	10,0
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	33,6	66,4	4,5	3,7	5,0
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	36,9	63,1	13,9	12,6	14,8
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	48,6	51,4	0,8	0,9	0,7
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	48,5	51,5	0,7	0,9	0,6
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	40,4	59,6	22,6	22,4	22,7
darunter E Freie Förderung	100,0	41,9	58,1	4,1	4,2	4,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	33,3	33,3	0,0	0,0	0,0
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	29,2	70,8	3,2	2,3	3,8
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	66,7	33,3	0,0	0,1	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

S.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	41,3	58,6	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	43,0	57,0	17,4	18,1	16,9
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	53,1	46,9	9,6	12,3	7,6
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	31,1	68,9	5,3	4,0	6,2
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	48,6	51,4	1,6	1,9	1,4
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	48,5	51,5	1,5	1,7	1,3
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	40,4	59,6	45,7	44,7	46,5
darunter E Freie Förderung	100,0	41,9	58,1	8,1	8,2	8,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	33,3	33,3	0,1	0,1	0,0
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	29,2	70,8	6,4	4,5	7,8
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	66,7	33,3	0,1	0,1	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

Schulübergang und SchulabgängerInnen

S.I.8.1.b	Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulent†				
	Empfehlungen		Übergänge		
	2010	2010 Spaltenprozent	2010	2010 Spaltenprozent	
Insgesamt	4.485	100,0	4.485	100,0	
darunter Gymnasium	2.444	54,5	2.328	51,9	
darunter Realschule	961	21,4	1.108	24,7	
darunter Hauptschule	1.065	23,7	1.005	22,4	
darunter Sonstige	*	*	44	1,0	

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Empfehlungen ausgesprochen im Frühjahr, tatsächlicher Übergang auf weiterführende Schulen zum folgenden Schuljahr.

S.I.8.2.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	100,0	50,0	50,0	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	54,2	45,8	40,1	43,4	36,8
darunter mit Realschulabschluss	100,0	51,2	48,8	32,1	32,8	31,4
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	43,4	56,6	21,9	19,0	24,8
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	40,6	59,4	6,0	4,8	7,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.I.8.3.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	100,0	25,6	74,4	100,0	100,0	100,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	100,0	7,4	92,6	40,1	11,6	49,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	100,0	29,6	70,4	32,1	37,0	30,4
mit Hauptschulabschluß	100,0	49,1	50,9	21,9	42,0	15,0
ohne Hauptschulabschluß	100,0	40,6	59,4	6,0	9,4	4,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

S.I.8.4.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	39,8	60,2	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	39,3	60,7	75,9	74,9	76,6
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	40,6	59,4	18,8	19,2	18,6
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	44,9	55,1	5,3	5,9	4,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.I.8.5.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	19,8	80,2	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	14,0	86,0	75,9	53,5	81,4
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	32,0	68,0	18,8	30,4	16,0
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	60,4	39,6	5,3	16,1	2,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

S.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	42,6	57,4	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	47,3	52,7	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	44,6	55,4	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	39,0	61,0	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	20,0	80,0	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

S.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	42,5	57,5	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	42,4	57,6	62,1	61,8	62,2
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	42,9	57,1	37,8	38,2	37,6
darunter TürkInnen	100,0	41,5	58,5	37,2	36,1	38,1
darunter ItalienerInnen	100,0	44,4	55,6	15,4	15,9	14,9
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	42,9	57,1	7,5	7,5	7,5
darunter GriechInnen	100,0	39,8	60,2	9,7	9,0	10,2
darunter KroatInnen	100,0	46,8	53,2	4,2	4,6	3,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

S.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	42,5	57,5	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	44,9	55,1	48,1	50,8	46,1
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	40,0	60,0	2,9	2,7	3,0
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	39,0	61,0	21,6	19,8	22,9
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	44,9	55,1	1,7	1,8	1,6
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	100,0	41,1	58,9	25,8	25,0	26,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

S.I.10.1.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp					
	Frauen- und Männeranteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	46,7	53,3	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	44,1	55,9	52,1	49,1	54,7
darunter Berufsfachschulen	100,0	48,9	51,1	9,7	10,2	9,4
darunter Berufskollegs	100,0	51,9	48,1	19,3	21,4	17,4
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	40,2	59,8	1,5	1,3	1,7
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	56,3	43,7	6,1	7,3	5,0
darunter Fachschulen	100,0	20,4	79,6	6,7	2,9	10,1
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	84,2	15,8	4,1	7,4	1,2
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	31,5	68,5	0,4	0,3	0,5
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	41,8	58,2	1,1	1,0	1,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

S.I.10.2.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	17,7	82,3	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	16,9	83,1	52,1	49,6	52,6
darunter Berufsfachschulen	100,0	34,9	65,1	9,7	19,2	7,7
darunter Berufskollegs	100,0	16,4	83,6	19,3	17,9	19,6
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	10,2	89,8	1,5	0,9	1,7
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	17,0	83,0	6,1	5,8	6,1
darunter Fachschulen	100,0	8,6	91,4	6,7	3,3	7,5
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	8,9	91,1	4,1	2,1	4,5
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	57,6	42,4	0,4	1,3	0,2
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	54,5	45,5	1,1	3,3	0,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

S.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	53,1	46,9	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	53,0	47,0	85,9	85,7	86,1
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	53,8	46,2	14,1	14,3	13,9
darunter TürkInnen	100,0	49,8	50,2	28,8	26,7	31,4
darunter ItalienerInnen	100,0	51,4	48,6	17,4	16,6	18,3
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	44,8	55,2	7,4	6,2	8,9
darunter GriechInnen	100,0	53,7	46,3	9,8	9,8	9,8
darunter KroatInnen	100,0	54,4	45,6	6,7	6,8	6,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

S.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	53,1	46,9	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	-	0,0	-
darunter 15 bis 18 J.	100,0	49,7	50,3	17,3	16,2	18,5
darunter 19 bis 24 J.	100,0	53,6	46,4	71,9	72,6	71,1
darunter 25 - 34 J.	100,0	52,0	48,0	9,4	9,2	9,6
darunter über 35 J.	100,0	74,8	25,2	1,5	2,1	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

S.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	53,1	46,9	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	70,2	29,8	48,0	63,4	30,5
darunter Gesundheitswesen	100,0	91,5	8,5	12,3	21,2	2,2
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	63,3	36,7	7,2	8,6	5,6
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	69,4	30,6	5,3	6,9	3,4
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	100,0	84,9	15,1	3,0	4,8	1,0
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	59,5	40,5	4,2	4,7	3,6
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	100,0	82,6	17,4	2,8	4,4	1,0
darunter Sozialwesen (ohne Heime)	100,0	52,7	47,3	3,4	3,4	3,4
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	45,6	54,4	3,7	3,2	4,3
darunter Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Einrichtungen	100,0	43,4	56,6	3,9	3,2	4,7
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	75,4	24,6	2,2	3,1	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

S.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	53,1	46,9	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	42,3	57,7	43,9	35,0	53,9
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	100,0	22,6	77,4	7,2	3,0	11,8
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstige	100,0	11,0	89,0	4,2	0,9	7,9
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	63,3	36,7	7,2	8,6	5,6
darunter Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiö	100,0	43,4	56,6	3,9	3,2	4,7
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	21,3	78,7	2,8	1,1	4,7
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	37,9	62,1	3,3	2,4	4,4
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	45,6	54,4	3,7	3,2	4,3
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	59,5	40,5	4,2	4,7	3,6
darunter Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnolog	100,0	25,7	74,3	2,2	1,1	3,5
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	69,4	30,6	5,3	6,9	3,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

S.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	45,9	54,1	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	58,9	41,1	46,5	59,8	35,3
darunter Gesundheitswesen	100,0	82,8	17,2	6,0	10,7	1,9
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	66,8	33,2	6,8	9,9	4,2
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	71,3	28,7	5,0	7,8	2,7
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	53,0	47,0	4,7	5,4	4,0
darunter Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiö	100,0	63,3	36,7	3,9	5,4	2,6
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, (	100,0	33,1	66,9	6,7	4,8	8,2
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	52,9	47,1	4,1	4,7	3,6
darunter Sozialwesen (ohne Heime)	100,0	68,8	31,2	2,6	3,9	1,5
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	100,0	70,2	29,8	2,5	3,9	1,4
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	34,9	65,1	4,3	3,3	5,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

S.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	45,9	54,1	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	36,9	63,1	47,4	38,1	55,2
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	100,0	14,0	86,0	9,5	2,9	15,2
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, (	100,0	33,1	66,9	6,7	4,8	8,2
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	34,9	65,1	4,3	3,3	5,2
darunter Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnolog	100,0	27,6	72,4	3,2	1,9	4,3
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	66,8	33,2	6,8	9,9	4,2
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	53,0	47,0	4,7	5,4	4,0
darunter Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische u	100,0	36,8	63,2	3,1	2,5	3,7
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	100,0	15,7	84,3	2,3	0,8	3,6
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	52,9	47,1	4,1	4,7	3,6
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	100,0	32,2	67,8	2,6	1,8	3,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

S.II.1.5.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	24,6	75,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	27,7	72,3	80,1	90,4	76,8
Handel	100,0	26,5	73,5	22,1	23,8	21,5
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	27,8	72,2	14,5	16,4	13,9
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	50,7	49,3	7,8	16,1	5,1
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	22,4	77,6	12,6	11,5	13,0
Information u. Kommunikation	100,0	15,6	84,4	8,2	5,2	9,2
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	34,4	65,6	3,6	5,0	3,1
Energieversorgung	100,0	34,2	65,8	2,7	3,7	2,3
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	25,6	74,4	3,0	3,1	3,0
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	22,3	77,7	3,0	2,8	3,1
Gastgewerbe	100,0	25,0	75,0	2,6	2,6	2,6
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	16,9	83,1	3,2	2,2	3,6
Baugewerbe	100,0	5,0	95,0	10,2	2,1	12,8
Erziehung u. Unterricht	100,0	31,4	68,6	1,6	2,0	1,4
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	62,9	37,1	0,6	1,6	0,3
Verkehr u. Lagerei	100,0	9,4	90,6	4,1	1,6	4,9
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	33,3	66,7	0,1	0,1	0,0
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

S.II.1.6.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	24,6	75,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	23,8	76,2	89,4	86,8	90,2
Handel	100,0	26,5	73,5	22,1	23,8	21,5
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	27,8	72,2	14,5	16,4	13,9
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	22,4	77,6	12,6	11,5	13,0
Baugewerbe	100,0	5,0	95,0	10,2	2,1	12,8
Information u. Kommunikation	100,0	15,6	84,4	8,2	5,2	9,2
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	50,7	49,3	7,8	16,1	5,1
Verkehr u. Lagerei	100,0	9,4	90,6	4,1	1,6	4,9
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	16,9	83,1	3,2	2,2	3,6
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	22,3	77,7	3,0	2,8	3,1
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	34,4	65,6	3,6	5,0	3,1
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	25,6	74,4	3,0	3,1	3,0
Gastgewerbe	100,0	25,0	75,0	2,6	2,6	2,6
Energieversorgung	100,0	34,2	65,8	2,7	3,7	2,3
Erziehung u. Unterricht	100,0	31,4	68,6	1,6	2,0	1,4
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	62,9	37,1	0,6	1,6	0,3
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,1
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	33,3	66,7	0,1	0,1	0,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

S.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	64,0	36,0	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	68,6	31,4	0,3	0,3	0,3
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	0,0	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	66,9	33,1	3,8	4,0	3,5
darunter D Energieversorgung	100,0	45,0	55,0	0,1	0,0	0,1
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	45,9	54,1	0,1	0,1	0,1
darunter F Baugewerbe	100,0	46,2	53,8	2,6	1,9	3,9
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	69,2	30,8	16,3	17,6	13,9
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	29,2	70,8	2,9	1,3	5,7
darunter I Gastgewerbe	100,0	60,4	39,6	11,8	11,1	13,0
darunter J Information und Kommunikation	100,0	60,9	39,1	2,5	2,4	2,7
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	76,1	23,9	1,1	1,3	0,7
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	49,3	50,7	3,5	2,7	4,9
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	64,8	35,2	7,4	7,4	7,2
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	70,4	29,6	16,3	18,0	13,4
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	74,0	26,0	1,0	1,2	0,8
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	45,5	54,5	8,3	5,9	12,6
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	74,2	25,8	9,9	11,5	7,1
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	58,7	41,3	2,4	2,2	2,8
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	65,6	34,4	6,9	7,1	6,6
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	91,1	8,9	2,8	4,0	0,7
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	-	-	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Einsteller WZ2008

S.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	57,3	42,7	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	50,0	50,0	0,2	0,2	0,2
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	-	0,0
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	53,4	46,6	3,3	3,0	3,6
darunter D Energieversorgung	100,0	30,0	70,0	0,0	0,0	0,1
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	38,2	61,8	0,1	0,1	0,2
darunter F Baugewerbe	100,0	44,6	55,4	2,6	2,0	3,4
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	64,2	35,8	14,2	15,8	11,9
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	32,2	67,8	3,5	2,0	5,5
darunter I Gastgewerbe	100,0	53,6	46,4	12,0	11,3	13,1
darunter J Information und Kommunikation	100,0	60,8	39,2	2,5	2,7	2,3
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	73,5	26,5	1,1	1,4	0,7
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	39,7	60,3	4,8	3,3	6,7
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	63,7	36,3	7,3	8,1	6,2
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	51,1	48,9	21,0	18,7	24,1
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	77,2	22,8	1,3	1,7	0,7
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	50,9	49,1	5,0	4,5	5,8
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	72,1	27,9	10,9	13,7	7,1
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	48,4	51,6	2,6	2,2	3,1
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	66,3	33,7	5,9	6,8	4,7
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	84,3	15,7	1,7	2,5	0,6
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

S.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	42,5	57,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	62,6	37,4	59,3	87,4	38,6
darunter Warenkaufleute	100,0	50,2	49,8	21,3	25,1	18,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	65,3	34,7	15,9	24,4	9,6
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	98,5	1,5	6,6	15,3	0,2
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	66,3	33,7	3,3	5,2	2,0
darunter KörperpflegerInnen	100,0	86,7	13,3	2,6	5,2	0,6
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	100,0	58,9	41,1	2,5	3,4	1,8
darunter GästebetreuerInnen	100,0	54,7	45,3	2,6	3,3	2,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	45,6	54,4	2,3	2,5	2,2
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	39,6	60,4	1,8	1,7	1,9
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	100,0	100,0	0,0	0,5	1,3	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

S.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	42,5	57,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	39,6	60,4	59,4	55,4	62,4
darunter Warenkaufleute	100,0	50,2	49,8	21,3	25,1	18,5
darunter MechanikerInnen	100,0	2,7	97,3	6,3	0,4	10,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	65,3	34,7	15,9	24,4	9,6
darunter ElektrikerInnen	100,0	2,7	97,3	3,8	0,2	6,4
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	8,3	91,7	3,3	0,6	5,2
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	12,7	87,3	2,1	0,6	3,3
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	100,0	15,2	84,8	1,6	0,6	2,3
darunter SpeisenerbereiterInnen	100,0	22,4	77,6	1,7	0,9	2,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	45,6	54,4	2,3	2,5	2,2
darunter WarenprüferInnen	100,0	0,0	100,0	1,2	0,0	2,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

S.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	53,1	46,9	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	64,5	35,5	70,9	86,1	53,7
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	90,9	9,1	12,6	21,5	2,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	71,8	28,2	14,0	18,9	8,4
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	41,8	58,2	16,8	13,2	20,8
darunter Warenkaufleute	100,0	64,3	35,7	7,5	9,1	5,7
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	57,1	42,9	6,4	6,9	5,9
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	55,6	44,4	6,3	6,6	6,0
darunter KörperpflegerInnen	100,0	88,3	11,7	1,9	3,2	0,5
darunter GästebetreuerInnen	100,0	67,0	33,0	2,3	3,0	1,6
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	58,6	41,4	1,8	1,9	1,5
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	100,0	72,6	27,4	1,3	1,7	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

S.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	53,1	46,9	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	56,5	43,5	74,0	78,8	68,6
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	41,8	58,2	16,8	13,2	20,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	71,8	28,2	14,0	18,9	8,4
darunter MechanikerInnen	100,0	5,6	94,4	3,4	0,4	6,9
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	55,6	44,4	6,3	6,6	6,0
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	57,1	42,9	6,4	6,9	5,9
darunter Warenkaufleute	100,0	64,3	35,7	7,5	9,1	5,7
darunter ElektrikerInnen	100,0	6,6	93,4	2,5	0,3	5,0
darunter Rechnungskaufl..Datenverarbeitungsfachl.	100,0	22,4	77,6	2,8	1,2	4,6
darunter IngenieurInnen	100,0	22,4	77,6	1,7	0,7	2,9
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	90,9	9,1	12,6	21,5	2,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

S.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	45,9	54,1	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	56,6	43,4	62,1	76,7	49,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	72,0	28,0	18,8	29,5	9,7
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	88,3	11,7	5,3	10,2	1,1
darunter Warenkaufleute	100,0	59,3	40,7	6,2	8,1	4,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	49,4	50,6	7,2	7,8	6,8
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	78,9	21,1	3,8	6,6	1,5
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	33,8	66,2	5,3	3,9	6,5
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	100,0	30,2	69,8	5,0	3,3	6,4
darunter Reinigungsberufe	100,0	64,9	35,1	2,3	3,2	1,5
darunter IngenieurInnen	100,0	14,3	85,7	6,6	2,1	10,4
darunter GästebetreuerInnen	100,0	61,3	38,7	1,5	2,0	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

S.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	45,9	54,1	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	44,5	55,5	58,8	57,0	60,3
darunter IngenieurInnen	100,0	14,3	85,7	6,6	2,1	10,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	72,0	28,0	18,8	29,5	9,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	49,4	50,6	7,2	7,8	6,8
darunter Rechnungskauf., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	33,8	66,2	5,3	3,9	6,5
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	100,0	30,2	69,8	5,0	3,3	6,4
darunter TechnikerInnen	100,0	13,6	86,4	3,9	1,2	6,2
darunter Warenkaufleute	100,0	59,3	40,7	6,2	8,1	4,7
darunter Landverkehr	100,0	9,2	90,8	2,1	0,4	3,6
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	17,3	82,7	2,0	0,7	3,0
darunter MechanikerInnen	100,0	2,8	97,2	1,6	0,1	2,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten

S.II.3.1.b	Ausbildungsquote nach Nationalität †					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4,5	4,6	4,4	-3,8	-16,0	10,9
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	4,5	4,6	4,4	0,3	-15,0	17,0
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	4,6	4,8	4,4	-17,1	-26,1	-10,9
darunter TürklInnen	7,0	11,3	5,1	-13,1	3,9	-27,2
darunter ItalienerInnen	5,8	7,3	4,9	-4,6	-16,7	-0,6
darunter JugoslawInnen	6,9	8,8	5,4	80,5	108,7	54,5
darunter GriechInnen	4,2	4,3	4,1	-22,8	-26,5	-18,1
darunter KroatInnen	3,0	2,4	3,7	-70,4	-75,9	-63,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretiert

S.II.3.2.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4,5	5,2	3,9	-3,8	-4,9	-2,1
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	5,2	5,9	4,2	-6,2	-0,5	-10,1
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	10,7	11,0	8,4	-17,4	-18,2	-1,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	3,4	3,4	3,4	5,2	4,9	2,7
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	52,5	47,3	57,1	3,0	5,5	3,6
darunter Warenkaufleute	5,4	5,9	4,8	-1,4	-1,9	-3,0
darunter Sozialpflegerische Berufe	7,6	5,5	15,4	30,8	-9,9	249,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	3,9	4,4	3,5	-35,3	-34,6	-37,1
darunter KörperpflegerInnen	20,1	21,5	13,7	-25,1	-23,5	-31,3
darunter GästebetreuerInnen	7,0	7,6	5,9	1,0	-4,8	14,2
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	5,9	6,4	5,3	-25,8	-31,5	-21,5
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organisations.	1,1	2,8	0,5	-11,7	-27,5	12,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

S.II.3.3.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4,5	5,2	3,9	-3,8	-4,9	-2,1
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	5,7	7,2	4,5	26,5	50,6	6,2
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	52,5	47,3	57,1	3,0	5,5	3,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	3,4	3,4	3,4	5,2	4,9	2,7
darunter MechanikerInnen	9,7	19,6	9,4	-40,5	-6,6	-41,9
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	3,9	4,4	3,5	-35,3	-34,6	-37,1
darunter Sozialpflegerische Berufe	7,6	5,5	15,4	30,8	-9,9	249,7
darunter Warenkaufleute	5,4	5,9	4,8	-1,4	-1,9	-3,0
darunter ElektrikerInnen	8,7	15,7	8,4	-8,4	95,8	-11,2
darunter Rechnungskaufl..Datenverarbeitungsfachl.	2,3	1,6	2,7	94,7	72,3	95,6
darunter IngenieurInnen	1,2	1,9	1,1	48,1	15,7	53,3
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	10,7	11,0	8,4	-17,4	-18,2	-1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

S.III.1.1.b	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	35,8	64,2	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	30,6	69,4	36,5	31,2	39,4
darunter gehobener Dienst	100,0	40,4	59,6	45,7	51,6	42,4
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	34,7	65,3	17,8	17,3	18,1

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

S.III.1.2.b	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	85,5	14,5	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	76,3	23,7	28,8	25,7	47,0
darunter gehobener Dienst	100,0	88,2	11,8	58,6	60,4	47,6
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	93,8	6,3	12,6	13,8	5,4

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

S.III.1.3.b	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	50,8	49,2	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	30,3	69,7	19,0	11,3	26,9
darunter gehobener Dienst	100,0	50,4	49,6	28,7	28,4	28,9
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	59,5	40,5	48,5	56,8	39,9

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

S.III.1.4.b	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	78,6	21,4	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	53,3	46,7	16,2	11,0	35,4
darunter gehobener Dienst	100,0	77,8	22,2	22,1	21,9	22,9
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	89,8	10,2	55,1	63,0	26,2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

Einkommen

S.III.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	38,2	61,8	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	37,6	62,4	98,0	96,7	98,9
bis 800 €	100,0	64,4	35,6	2,5	4,3	1,5
über 800 bis 1200 €	100,0	58,9	41,1	2,5	3,9	1,7
über 1200 bis 1600 €	100,0	60,2	39,8	4,2	6,7	2,7
über 1600 bis 2000 €	100,0	56,7	43,3	5,2	7,9	3,6
über 2000 bis 2400 €	100,0	54,9	45,1	7,2	10,5	5,2
über 2400 bis 2800 €	100,0	52,5	47,5	9,3	13,0	7,1
über 2800 bis 3200 €	100,0	48,2	51,8	9,7	12,4	8,1
über 3200 bis 3600 €	100,0	43,6	56,4	9,3	10,7	8,4
über 3600 bis 4000 €	100,0	36,2	63,8	8,8	8,4	9,0
über 4000 €	100,0	20,1	79,9	41,3	22,1	52,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.III.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	80,3	19,7	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	80,4	19,6	98,0	98,2	97,3
bis 400 €	100,0	62,3	37,7	4,5	3,5	8,8
über 400 bis 800 €	100,0	69,9	30,1	13,4	11,6	20,6
über 800 bis 1200 €	100,0	83,2	16,8	15,4	15,9	13,2
über 1200 bis 1600 €	100,0	87,1	12,9	17,1	18,6	11,3
über 1600 bis 2000 €	100,0	88,3	11,7	14,8	16,3	8,9
über 2000 bis 2400 €	100,0	89,0	11,0	10,9	12,0	6,1
über 2400 bis 2800 €	100,0	86,5	13,5	7,9	8,5	5,5
über 2800 bis 3200 €	100,0	81,0	19,0	5,3	5,3	5,1
über 3200 bis 3600 €	100,0	76,3	23,7	3,5	3,3	4,2
über 3600 bis 4000 €	100,0	70,1	29,9	2,2	1,9	3,4
über 4000 €	100,0	48,2	51,8	4,9	2,9	12,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance

S.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	4.342	27,0
betreute Kinder 3-6 Jahre	14.361	96,1
betreute Kinder 6-11 Jahre	6.743	28,3
betreute Kinder 11-14 Jahre	625	4,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

S.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	4.342	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	3.153	73,0
3-6 Jahre insgesamt	14.361	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	5.793	40,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

S.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	17.006	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	13.413	79,0
darunter 10-19 Beschäftigte	1.499	9,0
darunter 50-99 Beschäftigte	1.113	7,0
darunter 250-499 Beschäftigte	470	3,0
darunter 20-49 Beschäftigte	324	2,0
darunter 100-249 Beschäftigte	112	1,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	75	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

S.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	45,9	54,1	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	57,2	42,8	11,1	13,8	8,8
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	50,7	49,3	5,9	6,5	5,3
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	47,1	52,9	10,0	10,3	9,8
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	46,8	53,2	9,5	9,7	9,4
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	47,7	52,3	14,0	14,5	13,5
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	43,3	56,7	10,9	10,3	11,5
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	41,4	58,6	38,6	34,8	41,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Datenbeschreibung:

Vorbemerkung:

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet werden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

Bundesagentur für Arbeit:

Beschäftigtenstatistik

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Bewerberdatenbank

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

Leistungsempfängerhistorik

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungsersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldefälle.

Gewerbeanzeigenstatistik

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

Personalstandsstatistik

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

Schulstatistik

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.